

# Ich kenn' dich gar nicht

*im Original: „La solitudine“ von Laura Pausini*  
Musik: Pietro Cremonesi/Frederico Cavallo

Und wieder deine Stimme hier am Telefon  
Ich höre dich nur reden, doch ich spüre schon  
Wie mich erneut ein seltsames Gefühl befällt  
Selbst wenn kein Wort von dir wirklich von dir erzählt  
Ich hätt' so viele Fragen, doch ich wag' es nicht  
Will nicht der Erste sein, der das Tabu zerbricht  
Die Spur von Sehnsucht, die es gar nicht geben darf  
Verrückt, doch trotzdem da

Und lege ich dann wieder auf  
Erfasst mich meine Fantasie  
Und spiegelt eine Welt mir vor  
Dort bist du mir nicht länger fremd  
Du bist in allem mir ein Freund  
Ich kenne wie keinen sonst  
Doch plötzlich holt die Wirklichkeit mich ein  
Die mir nur eiskalt zeigt  
Ich kenn' dich gar nicht

Ein Freund sagt mir, dass es wohl ziemlich sinnlos ist  
Und du, wie ich's mir vorstell', vielleicht gar nicht bist  
Ein and'rer meint, dass da nichts zu verlieren sei  
Ich weiß das, trotzdem fühl' ich mich kaum wohl dabei  
Verwirrt durch eine Stimme - wieder hör' ich dich  
Du lachst so leis' und zärtlich, plötzlich fragst du mich  
Ob sich doch die Gelegenheit nicht finden lässt  
Sich möglichst bald zu seh'n

Und lege ich dann wieder auf  
Erfasst mich meine Fantasie  
Und spiegelt eine Welt mir vor  
Dort bist du mir nicht länger fremd  
Du bist in allem mir ein Freund  
Ich kenne wie keinen sonst  
Doch plötzlich holt die Wirklichkeit mich ein  
Die mir nur eiskalt zeigt  
Ich kenn' dich gar nicht